

*Betreff*  
**Projektauswahl für die EFRE-Förderung der Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklung in der Förderperiode 2014-2020 (Projektaufruf 2015)**

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	<i>Datum</i> 21.01.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Nadine Gentz	
<i>Verantwortlich:</i> Herr Körner	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	28.01.2016	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	03.02.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	10.02.2016	Ö

**Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/188**

**Projektauswahl für die EFRE-Förderung der Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklung in der Förderperiode 2014-2020 (Projektaufruf 2015)**

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

Für die EFRE-Förderung der Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklung werden entsprechend der Stadtentwicklungsförderrichtlinie (Entwurf) Projekte aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Ribnitz-Damgarten ausgewählt. Für diese Projekte wird nachfolgende Rangordnung (Prioritätenliste) festgelegt:

Rang	Projekt	Kosten	Zeitraum	Punktzahl
1	<b>Bildungscampus Ribnitz-West</b> (Stadt)	8 Mio. €	2017-2019	37
2	<b>Straße Klosterteich</b> (Stadt)	365.000 €	IV/2016-II/2017	36
3	<b>Kita Damgarten</b> (Bildungszentrum RDG)	Gesamtkosten: 674.000 € Beantragte Förderung: 275.000 €	2016	36
4	<b>Schulstandort Damgarten</b> (Stadt/Evangelische Schulstiftung)	4 Mio. €	2018-2020	36
5	<b>Bahnhofstraße</b> (Stadt)	950.000 €	2017/2018	35

<b>6</b>	<b>Sportanlagen Mühlenberg</b> (Stadt)	600.000 €	2017	<b>34</b>
<b>7</b>	<b>Neubau Kita</b> (Privater Träger)	2,8 Mio. €	2017	<b>34</b>
<b>8</b>	<b>Instandsetzung Sporthalle Schule Damgarten</b> (Stadt)	600.000 €	2019	<b>32</b>
<b>9</b>	<b>Modernisierung Stadtkulturhaus</b> (Stadt oder Nutzer/Träger)	1,9 Mio. €	2018	<b>31</b>
<b>10</b>	<b>Rathaus Damgarten</b> (Stadt oder Nutzer/Träger)	1,3 Mio. €	2017	<b>29</b>
<b>11</b>	<b>Sicherung eines Flugzeughangars Pütnitz</b> (Stadt)	1 Mio. €	2020	<b>25</b>
<b>12</b>	<b>Altlastensanierung Pütnitz</b> (Stadt/Investor)	3,7 Mio. €	2018	<b>22</b>

Die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Projektaufufes 2015 (Umsetzungszeitraum 2016/2017) erfolgt für die Straße Klosterteich und die Kita Damgarten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Begründung:

Das Operationelle Programm (OP) Mecklenburg-Vorpommerns für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sieht die Förderung von Projekten zur Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklung in den Ober- und Mittelzentren des Landes in der Förderperiode 2014-2020 vor.

Förderfähig sind folgende Maßnahmen:

- Umweltrelevante Verkehrsinfrastrukturprojekte,
- Kindertageseinrichtungen und
- Stadtentwicklung/Städtebau und städtische Infrastrukturen mit Ausnahme von Kindertageseinrichtungen.

Wesentliche Voraussetzung für die Förderung ist ein Integriertes Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK). Das ISEK der Stadt Ribnitz-Damgarten wurde bereits im Februar 2015 beschlossen und im Juni 2015 durch das Wirtschaftsministerium positiv bewertet.

Weiterhin beinhalten die EU-seitigen Vorgaben, dass die Städte die erste Stufe der Projektauswahl vornehmen. Dazu heißt es im EFRE-OP: *„Die Kommunen nehmen unter der Gesamtheit von potentiell durchführbaren Projekten für ihre Stadt eine Auswahl von Projekten vor, die zur bestmöglichen Umsetzung ihrer ISEK beitragen, die sie im Rahmen der Aufrufe für eine Förderung anmelden (1. Stufe). Bei mehreren Projektvorschlägen wird eine Rangordnung festgelegt („Ranking“). Das Abstimmungsverfahren ist zu dokumentieren (z. B. Beschluss der Stadtvertretung). Die Dokumentation ist der Bewerbung um Fördermittel beizulegen.“*

In dem Projektauftrag vom 26.11.2015 wurde mitgeteilt, dass die Einreichung der Anträge bis zum 15.02.2016 zu erfolgen hat. Die zweite Stufe der Projektauswahl wird schließlich durch ein Auswahlgremium auf Landesebene realisiert und berücksichtigt die Prioritätensetzung der Stadt. Eine grundsätzliche Entscheidung zur Förderung wird bereits bis zum 18.03.2016 erwartet.